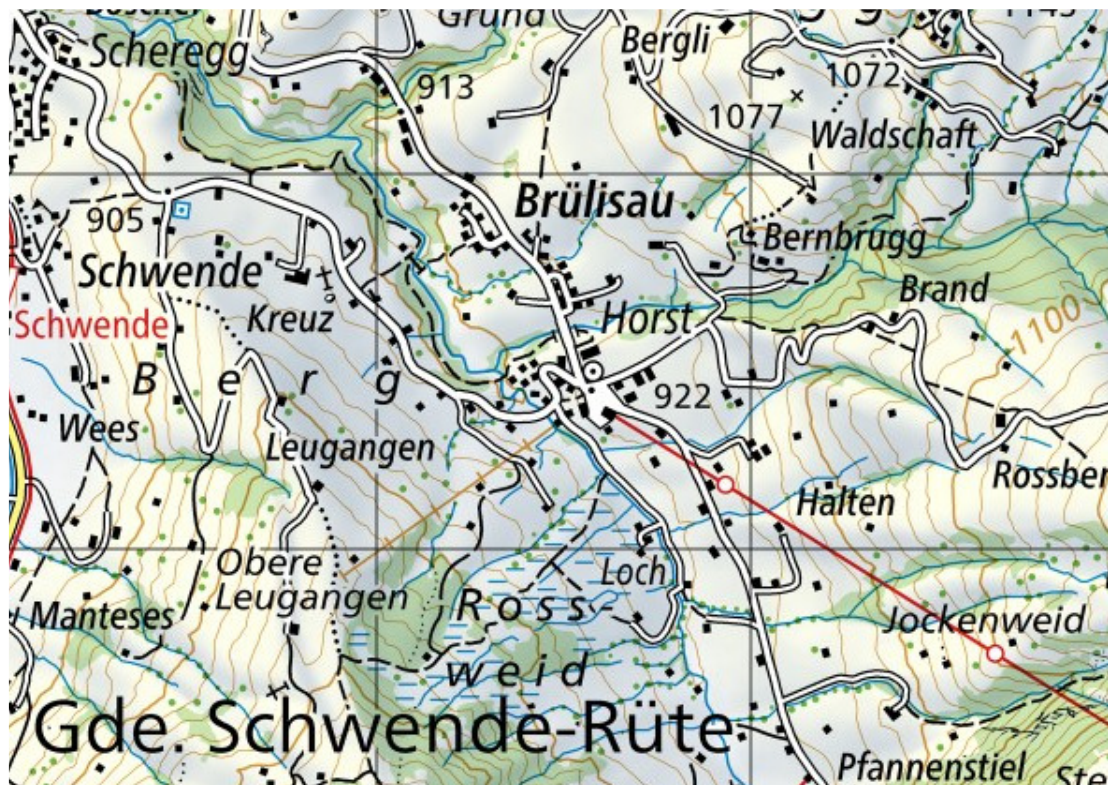


Projekt-Nummer 4444

Schule Brülisau, Schwende - Rüte AI / Sanierung des Schulhausplatzes sowie des Daches

Rüte war bis 30. April 2022 der Zweitgrösste der sechs Bezirke im Kanton Appenzell Innerrhoden und umfasste Teile der Ortschaften Appenzell und Weissbad sowie die Orte Eggerstanden, Steinegg und Brülisau. Es war der einzige Bezirk, der keine Ortschaft mit gleichem Namen kennt. Der Name Rüte stammt von "Reuten", was so viel wie Roden bedeutet.

An der Landsgemeinde vom 24. April 2022 hat das Stimmvolk die Fusion der Bezirke Schwende und Rüte zum Bezirk Schwende-Rüte angenommen. An der Bezirksgemeinde vom 1. Mai 2022 wurde der neue Bezirksrat Schwende-Rüte gewählt. Diese Fusion der Bezirke Schwende und Rüte ist die erste im Kanton seit 150 Jahren.



Der grösste Teil des Alpsteines gehört zum Bezirk Schwende-Rüte, nämlich das Gebiet von der Fähneren (1'505 m.ü.M.) über den Hohen Kasten (1'794 m.ü.M.) bis zum Altmann auf 2'435 m.ü.M und zum Säntis auf 2'502 m.ü.M. Hier liegen die wunderschönen Bergseen See-

alp-, Säntiser- und Fählensee. Tiefster Punkt von Schwende-Rüte ist auf 600 m.ü.M., am Au-
erbach bei der östlichen Gemeindegrenze gegen das Rheintal. Damit ist Schwende-Rüte
nunmehr der grösste Bezirk im Kanton.

Nachbarbezirke bzw. -gemeinden von Schwende-Rüte sind Appenzell, Gonten, Hundwil und
Gais sowie die St. Galler Gemeinden Wildhaus, Eichberg, Oberriet, Altstätten und Sennwald.

Seit 1983 ist Steinegg der Sitz der Gemeindeverwaltung, und das auch nach der Fusion vom
1. Mai 2022. Bereiche, Rechtspflege und zahlreiche Verwaltungsaufgaben, die in anderen
Kantonen den politischen Gemeinden zugewiesen sind, fallen im Kanton Appenzell Innerrho-
den nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bezirks, sondern werden kantonal verwaltet.

Bevölkerung

1930	2'058 Einwohner
1960	2'195 Einwohner
1990	2'659 Einwohner
2000	3'017 Einwohner
heute	3'751 Einwohner

Altersstruktur

0 - 15 Jahre	750 Personen	20 %
16 - 65 Jahre	2'513 Personen	67 %
über 65 Jahre	488 Personen	13 %

Sowohl die Zahlen der Bevölkerung als auch der Altersstruktur betreffen den ehemaligen Bezirk
Rüte.

Schulen

16 Kindergartenschüler	in Brülisau	
48 Primarschüler	in Brülisau	
15 Sekundarschüler	in Appenzell	8 km Entfernung
5 Mittelschüler	in Appenzell	8 km Entfernung

Diese Angaben betreffen nur den Schulstandort Brülisau. Die schulpflichtigen Kinder im Bezirk
Schwende-Rüte gehören je nach Standort zu unterschiedlichen Schulgemeinden.

Neben der Schule Brülisau bestehen noch die Landschulgemeinden Eggerstanden und Steinegg.
Nach der Fusion ist noch die Schule Schwende dazugekommen.

Gemeindefläche

Kulturland	2'502 ha
Wald	1'142 ha
Siedlungsfläche	183 ha
Unproduktiv	255 ha

Total	4'082 ha
	=====

Die verschiedenen Ortschaften und Siedlungen von Schwende-Rüte liegen zwischen 764 und 921 m.ü.M. in der Bergzone II und im Sömmerungsgebiet.

Erwerbsstruktur

103 Landwirtschaftsbetriebe im Haupterwerb
 20 Landwirtschaftsbetriebe im Nebenerwerb
 2 Forstwirtschaft
 309 Handwerks- und Industriebetriebe
 500 Dienstleistungssektor

Die Landwirtschaft ist nach wie vor ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.

Vereine

In 23 Vereinen können die Einwohner ihre Freizeit gestalten, z.B. in Musik, Sport, Schützen, Senioren, Turnen, Feuerwehr, Jugend, Chlustobel Chor, Frauen und Mütter usw.

Tourismus

Der Tourismus spielt natürlich nicht nur im Bezirk Schwende-Rüte mit dem wunderbaren Alpsteingebirge, sondern im ganzen Appenzellerland seit Jahrzehnten eine grosse und wichtige Rolle. Dies ist zum einen der grossartigen, vielfältigen Natur auf kleinstem Raum zu verdanken, andererseits aber auch den Menschen, die sich mit viel Liebe bis ins Detail für die Gäste im Appenzellerland einsetzen. So gibt es Wander- und Velowege und jeweils im Oktober im Dorf Appenzell die Vihschau.

Es gibt 4 Hotels mit 226 Hotelbetten und ca. 20 Ferien- und ca. 100 Ferienwohnungen. Neben den Hotels in Brülisau und Weissbad gibt es im ganzen Alpsteingebiet 20 Berggasthäuser, die ein paar Monate während des Jahres ebenfalls Übernachtungsmöglichkeiten anbieten. 2 Bergbahnen und 13 Restaurants im ehemaligen Bezirk Rüte runden das Angebot ab.

Die finanzielle Situation des ehemaligen Bezirkes Rüte

Nettoverschuldung pro Kopf 2021	Fr.	90.48
Steuereinnahmen pro Kopf 2021	Fr.	700.59
Ertragsüberschuss 2021	Fr.	1'575.23
Ordentliche Abschreibungen 2021	Fr.	376'262.65
Ausserordentliche Abschreibungen 2021	Fr.	718'096.90
Finanzausgleichsbeiträge 2021 *	Fr.	0.--
Steuerfuss		20 %
Höchster Steuerfuss im Kanton		27 %
Tiefster Steuerfuss im Kanton		18 %

* Finanzausgleichbeiträge gibt es für den Bezirk keine, jedoch sogenannte Härtefallgelder für die Schule Brülisau (siehe dazu finanzielle Lage der Schule Brülisau).

Direkte Bundessteuer pro Kopf 2019:

Bezirk Rüte	Fr.	1'789.--
Kanton Appenzell Innerrhoden	Fr.	1'499.--
Schweiz	Fr.	1'372.--

Schule Brülisau

Das Dorf Brülisau bildet eine eigene Kirch- und Schulgemeinde mit rund 500 Einwohnern. Die Schule ist eine vom Bezirk Schwende-Rüte und den politischen Strukturen absolut unabhängige und selbständige Körperschaft mit eigenem Schulrat und der jährlichen Schulgemeindeversammlung. Die Schule Brülisau ist damit auch selber für den Unterhalt des Schulhauses, der Turnhalle und des Pausenplatzes verantwortlich.

Die Schule Brülisau besteht seit 1896. Das neue Schulreglement wurde vom Schulrat im Juni 2013 in Kraft gesetzt. Im Moment unterrichten die 13 Lehrpersonen rund 64 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Nebst den klassischen Schulfächern werden die Kinder unter anderem in Textilem Gestalten, in der Musik, in Religion unterrichtet oder individuell in den Bereichen gefördert, in denen sie Schwierigkeiten haben.

Die Finanzielle Lage der Schule Brülisau 2021

Einnahmen:

Steuern, Subventionen, Mietzinseinnahmen usw.	Fr.	1'568'912.03
davon Finanzausgleich	Fr.	249'281.--

Ausgaben:

Schulverwaltung, Personal, Mobiliar, Schulgelder, Schülertransporte/Verpflegung usw.	Fr.	1'561'864.38
--	-----	--------------

Einnahmenüberschuss	Fr.	7'047.65
---------------------	-----	----------

Bilanz:

Flüssige Mittel	Fr.	585'883.48
Schulden/Rückstellung	Fr.	315'903.30
Eigenkapital	Fr.	269'980.18

Zum Projekt

Die Schule Brülisau führt als selbständige und unabhängige Körperschaft einen kleinen und grossen Kindergarten sowie die 1. bis 6. Primarklasse durchgehend im Zweiklassensystem. Die Oberstufe befindet sich im Kantonshauptort Appenzell. In den Jahren 1995 - 1999 konnte die kleine Schulgemeinde die Erweiterung des Kindergartens durchführen sowie vom Dreiklassensystem auf das aktuelle Zweiklassensystem umstellen. In den letzten 20 Jahren haben sich die Schülerzahlen auf einem konstanten Niveau von rund 64 Schülern eingependelt.

Die Infrastruktur der Schule Brülisau, die sich im Ortszentrum, direkt neben der Kirche befindet, besteht aus dem im Jahr 1896 erbauten Schulhaus in Holzkonstruktion und einem anfangs der achtziger Jahre erstellten Mehrzweckgebäude. Im Schulhaus befinden sich die Klassenzimmer für die Primarschule sowie zwei Wohnungen, wovon die Kleinere vor zwei Jahren provisorisch für schulische Zwecke umfunktioniert wurde. Der Kindergarten ist im Mehrzweckgebäude untergebracht, wo sich auch die zentrale Heizungsanlage für das Schulhaus und das Mehrzweckgebäude befindet. In den letzten 10 Jahren mussten aufgrund des Alters und Zustandes des Schulhauses und des Mehrzweckgebäudes bereits folgende Investitionen mit Gesamtkosten von weit über 1 Mio. Franken getätigt werden:

- Gesamterneuerung der Heizungsanlage inkl. Wärmepumpe
- Teilerneuerung Gebäudehülle von Schulhaus und Mehrzweckgebäude
- Erneuerung von Klassenzimmern inkl. Feuerschutz im Schulhaus
- Sanierung Aussenspielfeld zwischen Schulhaus und Mehrzweckgebäude
- Sanierung WC-Anlagen und Duschen sowie Eingangstüre im Mehrzweckgebäude
- Sanierung Akustikanlage auf der Bühne sowie der Garderobe für den Kindergarten
- Bühnensanierung zur Verbesserung von Akustik und Licht- und Raumgestaltung

Nun stehen weitere grössere Sanierungen für die Jahre 2022 und 2023 in zwei Umsetzungs-etappen an:

Sanierung des gesamten Dachgeschosses

Ersetzt werden die asbesthaltigen Eternitplatten, und die Wärmedämmung wird mit neuer Innenisolation gemäss heutigem Standard verbessert.

Neue Gruppenräume

Eine der beiden Wohnungen wird definitiv für den schulischen Einsatz umgebaut. Es entstehen neue Gruppenräume für den Unterricht. Ebenfalls müssen in diesen Räumen die alten Fenster ersetzt werden.

Schulhausplatz

Der Schulhausplatz und dessen Umgebung sind seit Längerem in einem schlechten Zustand. Der Zugang, das Geländer, die Stützmauern, die Verbindung zum Friedhof sowie die Treppe ins Schulhaus müssen dringend erneuert resp. ersetzt werden.

Das Projekt wurde am 25. März 2022 beschlossen und der Kredit genehmigt.

Die Arbeiten der 1. Etappe konnten bereits abgeschlossen werden. Die Ausführung der 2. Etappe wird zwischen Frühling und Sommer 2024 stattfinden.

Kosten und Finanzierung

Gemäss Kostenzusammenstellung sehen die Kosten wie folgt aus:

Dachgeschoss:

Dachdeckerarbeiten inkl. Gerüst	Fr.	111'400.--	
Holzarbeiten, Zimmermann	Fr.	79'300.--	
Spenglerarbeiten, Blitzschutz	Fr.	25'100.--	
Elektrische Installationen und Heizung/Sanitär	Fr.	6'200.--	
Malerarbeiten	Fr.	34'100.--	
Diverses, Planung, Bauleitung usw.	Fr.	<u>30'500.--</u>	Fr. 286'600.--

Umbau Wohnung in Gruppenräume:

Zimmermannsarbeiten	Fr.	62'400.--	
Neue Fenster	Fr.	33'500.--	
Schreinerarbeiten	Fr.	10'000.--	
Küche	Fr.	25'000.--	
Bodenheizung	Fr.	5'700.--	
Sanitärarbeiten	Fr.	11'700.--	
Elektrische Installationen	Fr.	23'400.--	
Unterlagsboden, Boden- und Wandbeläge	Fr.	48'200.--	
Diverses, Planung, Bauleitung, Kostenkontrolle	Fr.	<u>20'100.--</u>	Fr. 240'000.--

Schulhausplatz:

Bauarbeiten, Treppenpodest, Stützmauern usw.	Fr.	224'500.--	
Baunebenarbeiten, Signalisation, Markierungen, Zäune, Geländer usw.	Fr.	19'000.--	
Beleuchtung Schulhausplatz	Fr.	5'000.--	
Vermarkung und Vermessung	Fr.	2'000.--	
Vorabklärungen, Diverses, Unvorhergesehenes	Fr.	16'500.--	
Projekt und Bauleitung, Bestandesaufnahme usw.	Fr.	<u>18'000.--</u>	Fr. 285'000.--

Gesamtkosten

Fr. 811'600.--
=====

Die Finanzierung sieht wie folgt aus:

Gesamtkosten	Fr. 811'600.--
./ Subvention Kanton	Fr. 90'241.85
./ Förderbeitrag Kanton	Fr. 18'520.--
./ Eigene verfügbare Mittel*	Fr. 300'000.--
./ Eigenleistungen (Schüler- Vereins- und Freiwilligeneinsätze)	Fr. 2'838.15
	<hr/>
Zu finanzierende Restkosten	Fr. 400'000.--
	=====

* Die Schulgemeinde hat vorsorglich Rückstellungen von Fr. 260'000.-- getätigt. Zusätzlich hofft man, einen Betrag von Fr. 40'000.-- aus der Jahresrechnung 2022 entnehmen zu können.

Die Schule Brülisau hat die komplette Infrastruktur für die kleine Landschule zu stemmen. Damit der langfristige Erhalt der Schule gesichert werden kann, sind die Investitionen dringend notwendig.

Kinder und Jugendliche verbringen viel Zeit in der Schule. Ihre Lebensqualität und ihr Verhalten werden somit stark von den Beziehungen zu den Mitschülerinnen und Mitschülern sowie zu den Lehrpersonen und der Lernumgebung beeinflusst. Die Schule spielt also eine wichtige Rolle für die soziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Die Schule hat in der Vergangenheit schon sehr viele Investitionen tätigen müssen, und weitere stehen noch an. Unter anderem müssen auch noch das Dach der Turnhalle und des Mehrzweckgebäudes saniert und isoliert werden. Um das Projekt zugunsten der heutigen und der kommenden Schülerinnen und Schüler jedoch realisieren zu können, sind die Brülisauer auf die finanzielle Unterstützung von Dritten angewiesen.

Aus den erwähnten Gründen können wir Ihnen eine Unterstützung dieses Projekt wärmstens empfehlen.

Bis heute durften wir Spenden von **Fr. 263'934.85** für dieses Projekt entgegennehmen.